



Ausbildungss
1000 interessierte
Job im Forschung

Über 400 Jülicher brauchen zum Lohn noch Geld vom Staat

Landrat beantwortet Anfrage der linken aus der Herzogstadt. 18 kommen mit dem Gehalt für einen Vollzeit-Job nicht aus.

Jülich. Von den 1913 HartzIV-Empfängern in der Stadt Jülich gingen 423 einer Arbeit nach. 18 sind sogar in Vollzeit beschäftigt und benötigen dennoch wie die 405 anderen "ergänzende Leistungen" und werden „Aufstocker“ genannt. Diese Zahlen hat Landrat Wolfgang Spelthahn auf Anfrage des Stadtverordneten der jülicher Linken, Siegfried Faust, zusammengestellt. Sie lassen natürlich

Rückschlüsse auf die Höhe ihrer Löhne und Gehälter zu.

Alle 423 bekamen im Juni 2010 zusammen knapp 290 200 Euro von Vater Staat. Die Zahl der „Aufstocker ist im gesamten Kreis Düren seit mehreren Jahren relativ konstant“, teilt Spelthahn weiter mit. Die 423 Leistungsempfänger aus GerStadt Jülich befänden sich in 375 Bedarfsgemeinschaften, so dass jede dieser Gemeins<haften

im Monat durchschnittlich knapp 774 Euro erhalte, heißt es im Schreiben des Landrates weiter..

Siegfried Faust, "Einzelkämpfer" der Linken im Stadtrat, wertet die Daten so: "Mit dem rasant zunehmenden Trend, dass sich immer mehr Arbeitgeber ihren Lohnkostenfaktor durch die Allg~meinheit subventionieren lassen, schreitet eine Fehlentwicklung voran." Diese Entwicklung leiste

nicht nur einen "beachtlichen Beitrag zur weiteren Destabilisierung der Sozialkassen", sondern spiegele sich auch in den Defiziten der kommunalen Haushalte wider, erklärt Faust. Laut Wolfgang Spelthahn vermittele die job-com als zuständiges Fachamt der Kreisverwaltung "Arbeitslose ausschließlich in Arbeitsverhältnisse, in denen tariflicher bzw. ortsüblicher Lohn gezahlt wird, sofern

kein Tarifvertrag besteht".

Der Landrat bestätigte gegenüber Faust, dass auch „Aufstocker, deren Unterkunftskosten unangemessen sind“, aufgefordert sind, sich um eine Senkung zu bemühen. Das sei allerdings "keine Verpflichtung zum Umzug" in eine preiswertere Wohnung, da sich Reduzierungen auch durch Untervermietungen oder durch Mietnachlässe erzielen ließen. (-vpu-)